

Masterplan Heuchelheim

Jugend-Workshop

am 15.6.2021, 18.00 – 19.30 Uhr, online über Zoom

Dokumentation



**Masterplan
Heuchelheim -
Mach mit**

*Fotoaktion:
Das wäre was für
Heuchelheim!!
Schicke uns deine
Ideen!*

Zoom-Workshop für
Jugendliche zwischen
11 und 25 Jahren
am 15.6.2021
18.00 - 19.30 Uhr

**Bist du
dabei?**

*Anmeldung (und gerne Foto
deiner Idee) bis 12.6:
rbarth@heuchelheim.de oder
ra@demirel-kocar.de*

*Mehr Infos:
www.masterplan-heuchelheim.de*

Moderation und Dokumentation: Stefanie Heng-Ruschek, shr moderation

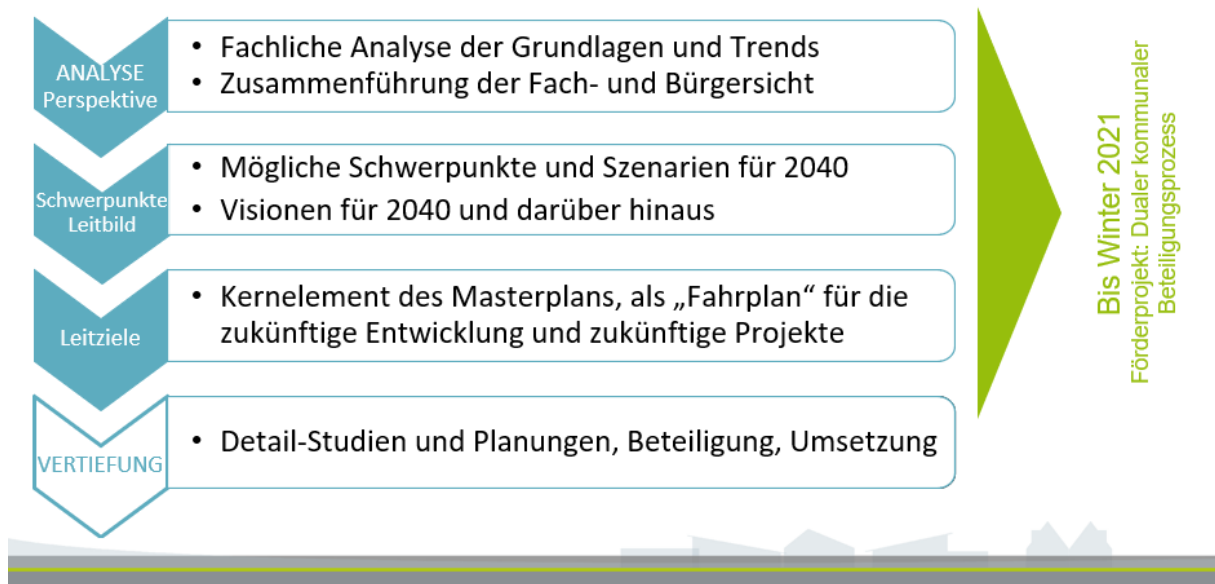
1. Begrüßung, Vorstellungsgrunde

Frau Heng-Ruschek (shr moderation) begrüßt die sieben Jugendlichen zum Jugend-Workshop und stellt Frau Müller und Frau Schade, beide PlanES vor. Begleitet wird der Workshop von Herrn Barth, Jugendpfleger und Frau Demirel-Kocar, Mitglied der Gemeindevertretung. Die Kinder und Jugendlichen im Altern von 11 bis 20 Jahren stellen sich vor und formulieren ihr Interesse, an der zukünftigen Gestaltung von Heuchelheim mitzuwirken.

2. Vorstellung Masterplan

Frau Müller erläutert, was ein Masterplan ist und wie die Erarbeitung gestaltet wird. Die Kernfrage des Masterplan lautet: Wie wollen wir 2040 leben? Der Masterplan soll die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde mit den beiden Ortsteilen Heuchelheim und Kinzenbach in den kommenden Jahrzehnten aufzeigen. Der Masterplan enthält Handlungsfelder mit konkreten Projektvorschlägen, welche aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Stadtplanung wie der Entwicklung von Siedlungs- und Flächenpotenzialen Themen wie Gewerbe, Energie, Mobilität, Freizeit und Soziales kommen können und am Bedarf der Gemeinde orientiert sind. Damit Bürgerwünsche bei der Erstellung des Masterplan berücksichtigt werden können, ist eine breite und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich.

Wie läuft die Erstellung eines **Masterplans** ab ?



Themenfelder

■ Umwelt, Klima und Energie	22.6.21
■ Wohnen und Leben ■ Siedlung und Identität ■ Freizeit und Naherholung	23.6.21
■ Arbeiten und Wirtschaft	28.6.21
■ Mobilität	30.6.21



Frau Heng-Ruschek erläutert, dass noch im Juni 2021 vier Bürgerwerkstätten stattfinden werden, zu denen auch die Jugendlichen eingeladen sind, um die heute entwickelten Ideen einzubringen. Alle Informationen hierzu sind auf der Website: www.masterplan-heuchelheim.de zu finden.

3. Ideensammlung und Diskussion

Im Vorfeld bestand die Möglichkeit, bereits Ideen in Form von Fotos, Zeichnungen oder Texten einzureichen. Ein Jugendlicher aus Kinzenbach (der im Workshop nicht anwesend ist) hatte Fotos von einem Basketballkorb und einer Tischtennisplatte geschickt, die er sich für seinen Ortsteil wünscht. Eine Jugendliche hatte sich einen Ort gewünscht, an dem sich Jugendliche ungestört treffen können, z.B. auch eine Wiese, auf der man sich mit einer Picknickdecke treffen kann.

Frau Heng-Ruschek notiert die Vorschläge direkt auf einem Miro-Board, um die Ideen zu visualisieren, siehe Abbildung Seite 5.

Folgende Themen wurden diskutiert:

Treffpunkte

- Es sollte mehrere Treffpunkte, einen davon in Kinzenbach geben, damit es auch Ausweichmöglichkeiten gibt.
- Es gibt zahlreiche Kinderspielplätze in der Gemeinde, aber es gibt nur ganz wenige Treffpunkte für Jugendliche.
- Jugendliche treffen sich das ganze Jahr über oft im Freien, deshalb stehen Treffpunkte im Freien im Vordergrund, dort sollte es auch überdachte Bereiche geben.
- Bisher wird das Jugendzentrum nicht gut angenommen. Es könnte attraktiver gestaltet werden und um weitere Angebot im Freien ergänzt werden, z.B. eine Klettermöglichkeit, Tischtennisplatte etc.. *Nachträglicher Vorschlag von Frau Demirel-Kocar: Die große Skateranlage und auch die Angebote des Jugendzentrums sollten stärker beworben werden, z.B. durch eine aktuelle Bro-*

schüre, die vom Jugendpfleger Herrn Barth erstellt und an der Grundschule und den umliegenden Schulen verteilt werden kann.

- Die Jugendlichen wünschen sich Orte, an denen sie nicht gestört werden und an denen sie niemanden stören. Gleichzeitig wünschen sie sich mehr Toleranz von Erwachsenen, wenn es einmal etwas lauter ist.
- Konkrete Vorschläge für Sportelemente: Für Kinzenbach insbesondere Basketballkorb und Tischtennisplatte, ein Bodentrampolin am Kahnplätzchen in Heuchelheim.
- Die Gestaltung am Schwanenteich in Gießen, ehemaliges Landesgartenschauengelände, wird als attraktiv und beispielhaft angesehen, hier könnten Elemente auch für Heuchelheim geeignet sein.
- Alle Treffpunkte sollten mehrere Funktionen erfüllen: Einen Bereich zum Sitzen, Picknicken und auch Bereiche für (sportliche) Aktivitäten.

Konkrete Orte für Treffpunkte

Konkrete Vorschläge für Treffpunkte werden direkt im Plan eingezeichnet. Ungeachtet der Eigentumsverhältnisse werden folgende Bereiche als geeignet angesehen:

- Bereich in der Nähe des Friedhof Kinzenbach am Friedhofsweg.
- Südlich des Sportplatzes
- Im Bereich der Kita Rappelkiste
- Die Alte Schule (im Besitz der Gemeinde)
- Rund um das Gemeindemuseum (im Besitz der Gemeinde)

Mobilität

- Das drängendste Thema ist die Verbesserung für den Radverkehr.
- Generell mehr Radwege.
- Sichere Schulwegverbindung zur Herderschule nach Gießen.
- Besonders gefährlich sind die Heuchelheimer Straße und die Gießener Straße.
- Der Schulweg ist teilweise gefährlich, hierzu gibt es bereits Vorschläge von Eltern.

Sauberkeit

- Mehr Mülleimer

4. Abschluss Ausblick

Frau Heng-Ruschek bedankt sich bei den Jugendlichen für die Teilnahme am Workshop und die eingebrachten Ideen. Sie weist auf die Bürgerwerkstätten und lädt die Jugendlichen ein, ihre Ideen dort vorzustellen. Zwei Jugendliche erklären sich bereit, auch an den Bürgerwerkstätten teilzunehmen.

